

I. JASMINUM Jasmin.

Der Kelch ist fünfmal gezähnt. Die Blumenkrone trichterförmig, die Röhre lang, der Rand fünfmal eingeschnitten. Zwei kurze Staubfäden, die in der Röhre befestigt, und kleiner als dieselbe sind. Einen Griffel. Eine zweifächrige Beere, die in jedem Fache ein Samenkorn enthält. Der Same ist von einer besondern Haut umgeben.

I. JASMINUM *officinale* foliis oppositis pinnatis, foliolis distinctis. *Lin. syst. ed. R. I. p. 16.* Du Roi *Harb. Baumz. I. p. 449.*

Gemeiner Jasmin.

Wächst in Ostindien, Italien, und in der Schweiz.

Dieser Strauch, der bei uns sieben bis acht Fuß hoch wird, verträgt an einem beschützten Ort unsere gewöhnliche Winterkälte recht gut, wenn aber große außerordentliche Kälte kommt, so frieren junge Stämme bis auf die Wurzel, und ältere bis am Hauptstamm ab. Sie treiben aber im folgenden Frühjahr wieder neue Schößlinge und Zweige. Die jungen Zweige sind grün, glatt und vierkantig.

Die Blätter stehn gegeneinander über, sind ungepaart gefiedert, und bestehn aus fünf oder sieben Blättchen.

Die Blättchen sind auf beiden Seiten vollkommen glatt, ohne Zähne, ei- und lanzettenförmig, glänzend, hellgrün, und haben kurze Stiele. Das äußerste Paar hat gewöhnlich keinen Stiel, sondern ist sitzend und schief an der Basis; das äußerste Blättchen hat zuweilen einen tiefen Seiteneinschnitt.

Die weißen wohlriechenden Blumen kommen im Julius und August, in einer sitzenden Dolde zu fünf bis sechs Stück, lang gestielt, an den Spizen der Zweige zum Vorschein.

Die Einschnitte der Blumenkrone sind eiförmig und stark zugespitzt. Die Frucht kommt nicht zur Vollkommenheit.

Die Vermehrung geschieht sehr leicht durch Stecklinge und Ableger.

2. JASMINUM *fruticans* foliis alternis ternatis simplicibusque, ramis angulatis. *Lin. syst. ed. R. I. p. 17.* Du Roi *Harb. Baumz. I. p. 451.*

Strauchartiger Jasmin.

Wächst im südlichen Europa und in der Levante.

Dies ist ein fünf bis sechs Fuß, und zuweilen höherer Strauch, der nicht so zärtlich wie der vorige ist, aber doch eine beschützte Lage verlangt, und bei außerordentlicher Kälte